SIEMENS

Presse

Zug (Schweiz), 22. April 2026

Siemens stärkt Cyberresilienz für die sichere Stromversorgung kritischer Infrastrukturen

- **Neuer Managed Detection and Response (MDR)-Service von Siemens ermöglicht erhöhte 24/7-Cybersicherheit für kritische Infrastrukturen**
- **Siemens bietet umfassenden und übergreifenden Schutz mit dem MDR-Service und tiefgreifenden OT-Fachwissen über einzelne Standorte hinaus**
- **Reduziert die Investitionsausgaben um bis zu 80 Prozent und senkt laufende Betriebskosten für die Cyberabwehr um bis zu 50 Prozent**

Siemens Smart Infrastructure stärkt mit seinem neuen Managed Detection and Response-Service die Cyberresilienz für Energieversorger und Betreibern energieintensiver Industrien sowie kritischer Infrastrukturen, wie Rechenzentren und Flughäfen. Angesichts der zunehmenden Konvergenz von Informationstechnologie (IT) und Betriebstechnologie (OT) stehen Unternehmen vor der Herausforderung, eine wachsende Flut von Sicherheitsalarmen zu bewältigen. Oftmals stehen die dafür notwendigen, 365 Tage rund um die Uhr verfügbaren personellen Ressourcen, die das erforderliche Fachwissen haben, nicht zur Verfügung. Der neue Service von Siemens adressiert genau diese Lücke und unterstützt Unternehmen dabei ihre zunehmend digitalisierten Anlagen sicher, NIS-2-konform und aus einer Hand zu betreiben.

Im Vergleich zum Aufbau eines eigenen 24/7-Security Operations Center (SOC) werden mit dem MDR-Service von Siemens bis zu 80 Prozent der Investitionskosten gesenkt. Die laufenden Betriebskosten werden durch das plan- und skalierbare sowie einfach zu erweiternde Servicemodell um bis zu 50 Prozent reduziert.

Der MDR-Service bietet einen 24/7-Schutz durch Überwachung, Analyse potenzieller Vorfälle und entsprechender Handlungsempfehlung. Dies ermöglicht

Siemens AG
Communications
Leitung: Christiane Ribero

Werner-von-Siemens-Straße 1
80333 München
Deutschland

Informationsnummer: HQSIPR202604137374DE

eine bis zu 90 Prozent schnellere Erkennung von Cyberbedrohungen. Der Prozess beginnt mit der Sammlung sicherheitsrelevanter Daten aus den IT- und OT-Systemen des Kunden, die sicher an das SOC übermittelt werden. Die Kernaufgabe ist die Alarmbewertung und Vorfallbehandlung: Die eingehenden Ereignisse werden analysiert, von Fehlalarmen bis hin zu kritischen Vorfällen eingestuft und priorisiert. Darauf basierend erhält der Kunde konkrete Handlungsempfehlungen zur Eindämmung und Behebung. Für die intelligente und proaktive Bedrohungserkennung werden die Erkennungsregeln kontinuierlich gepflegt, erweitert und an neue Bedrohungslagen angepasst.

„Versorgungssicherheit ist heute untrennbar mit Cybersicherheit verbunden. Genau hier bieten wir unseren Kunden die entscheidende Unterstützung“, sagt Stephan May, CEO Electrification and Automation bei Siemens Smart Infrastructure. „Unser MDR-Service kombiniert Technologie mit der Expertise unserer OT-Spezialisten. So können sich Betreiber kritischer Infrastrukturen auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, während wir ihre Systeme vor Cyberangriffen schützen. Nur so können wir die digitale Transformation sicher vorantreiben und zur Beschleunigung der Energiewende beitragen“.

Eines der ersten Unternehmen, das von dem umfassenden Schutz profitiert, sind die Hertener Stadtwerke in Deutschland. Der kommunale Versorger nutzt den neuen MDR-Service bereits, um seine betriebstechnischen Anlagen abzusichern.

„Die Anforderungen an die Cybersicherheit, insbesondere für kritische Infrastrukturen wie unsere, steigen kontinuierlich“, sagt Stefan Burkert, Abteilungsleiter Kommunikationstechnik bei den Hertener Stadtwerken. „Der MDR-Service von Siemens ist für uns ein entscheidender Baustein, um diesen Anforderungen gerecht zu werden und unsere kritische Infrastruktur zu schützen. Er hilft uns, die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen und gibt uns gleichzeitig die Gewissheit, dass unsere Systeme von Experten jederzeit überwacht sind, sodass wir uns auf die zuverlässige Energieversorgung konzentrieren.“

Der MDR-Service stellt höchste Cybersicherheitsservices in Einklang mit den Prinzipien der Charter of Trust bereit. Damit unterstützt Siemens weltweit Betreiber kritischer Infrastrukturen, ihre digitale Transformation sicher, skalierbar und

kosteneffizient voranzutreiben. Die von Siemens initiierte "Charter of Trust" fordert verbindliche Regeln und Standards, um Vertrauen in die Cybersicherheit aufzubauen und die Digitalisierung weiter voranzutreiben.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie hier.

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter Siemens Smart Infrastructure.

Weitere Informationen zum Thema Netzsicherheit finden Sie unter https://www.siemens.com/de-de/products/grid-security/

Ansprechpartner für Journalisten
Siemens Smart Infrastructure
Nicole Bär
Tel.:+41 79 450 50 31; E-Mail: nicole.baer@siemens.com

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Um diese Aktivitäten zu schützen, fördern wir ganzheitliche Cybersicherheit, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2025 hatte das Geschäft weltweit rund 79.400 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 78,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 10,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2025 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 318.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.